



Fachcurriculum

Kath. Religion

FB II

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einem Blick	Leistungsnachweise
A: Mensch und Welt B: Gott C: Bibel und Tradition D: Jesus Christus E: Kirche F: Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Religion sollen die thematischen Schwerpunkte im besonderen Maß auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden, deshalb können einzelne Themen auch weniger ausführlich oder gar nicht behandelt werden. - Die vorgeschlagenen Arbeitsformen, Lernwege, Material-Hinweise und die Reihenfolge der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlung zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. - Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion zum Thema „In der Gemeinschaft leben“ und „Jesus, der Jude“ möglich - Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes zur Einschulung der nachfolgenden Fünftklässler an der RGS in Kooperation mit evangelischer Religion - Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> o Lg 1 = Leben gestalten 1. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht. 5. und 6. Jahrgangsstufe, Ausgabe N, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2013. 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lernkontrolle pro Halbjahr (höchstens 45 min) - weitere mögliche Leistungsnachweise: Plakatgestaltung, Projektarbeit, Referat, Heftführung (Rückbezug auf Methodentraining 5)

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
entwickeln und erleben Gemeinschaft. („In der Gemeinschaft leben“) A	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der eigenen Einmaligkeit und der der Mitmenschen respektvoll auseinander. - nehmen Gefühle wahr, artikulieren und reflektieren diese. - nehmen Gruppenzwang in Bezug auf technische Kommunikation reflektiert wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten (Malen, Basteln) - Meditation - Standbild - Rollenspiel - Szenisches Spiel - Textanalyse - Vertrauensübung 	Lg 1, Kap. 10	Wahrnehmungskompetenz (WK), Deutungskompetenz (DK) WK, DK, Kommunikationskompetenz (KK) KK (auch im Medienbereich)	Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz: Gesprächsregeln, Konfliktlösung, Streitkultur, (Prävention von Mobbing)

		<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden digitale und analoge Freundschaften und erkennen Grenzen technischer Kommunikation. - erkennen die Relevanz der Nächstenliebe sowie der Goldenen Regel für die eigene Lebenswelt. 			<p>WK, DK</p> <p>WK, Partizipationskompetenz (PK)</p>	<p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: Gemeinschaft</p>
<p>begreifen die Welt als Schöpfung.</p> <p>(„Schöpfungsglaube und Verantwortung für die Umwelt“)</p> <p>A, B, C</p>	<ul style="list-style-type: none"> - diskutieren die Wahrscheinlichkeit eines Schöpfers als Ursprung der komplexen Welt und kommen zu einer ersten Beurteilung. - entwickeln eigene Fragen zum biblischen Schöpfungsverständnis. - hinterfragen das Vorurteil, dass sich Glaube und Naturwissenschaft widersprechen. - nehmen die Schöpfungsberichte als sinnstiftende Mythen wahr. - entfalten Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung und Bewahrung der Schöpfung. - vollziehen Gebete und religiöse Rituale als Ausdruck der Ehrfurcht vor der Schöpfung nach. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten (Plakatgestaltung in GA) - Musik/Gesang - Gebet - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Debatte 	Eigenes Material	<p>DK, KK</p> <p>DK</p> <p>DK, Urteilskompetenz (UK)</p> <p>WK</p> <p>PK</p> <p>PK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>wissenschaftliches Weltbild (Evolutionstheorie, Urknall) als vernünftig und im Einklang mit einem reflektierten Glauben wahrnehmen</p>	
<p>nehmen Jesus in seinem kultur-historischen Kontext wahr.</p> <p>(„Jesus, der Jude“)</p> <p>C, D, E, F</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen das Judentum und die Tora als den Ursprung des Christentums wahr. - vergleichen die Synagoge mit der Kirche sowie den jüdischen und den christlichen Festkreis. - nehmen Jesus als Juden mit fester Verwurzelung in diesem Glauben wahr. - beschreiben Jesu Leben vor dem Hintergrund seiner Zeit. - ordnen Jesu Verkündigung in den Kontext seiner Zeit ein. - erörtern die Wahrnehmungsunterschiede von 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten (Plakatgestaltung in GA) - Stationenlernen - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Debatte - Synagogenbesuch 	<p>Lg 1, Kap. 4, 2,</p> <p>Materialsammlung Judentum</p>	<p>WK</p> <p>DK</p> <p>WK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>UK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>sich in sozialen/interreligiösen Situationen rücksichtsvoll und wertschätzend verhalten</p>	

		Juden und Christen bezüglich der Person Jesu.				
	<p>erkennen die Entwicklung der nachösterlichen Glaubensgemeinschaft zur modernen Weltkirche.</p> <p>(„Urchristentum und Kirche heute“)</p> <p>A, C, E</p>	<ul style="list-style-type: none"> - deuten das Pfingstereignis als Ursprung der Kirche. - nehmen die Bedeutung von Petrus und/oder Paulus für die Entstehung des Christentums wahr. - erörtern das Zusammenleben der ersten Christen vor dem Hintergrund der Zeit. - vergleichen die Gemeinschaft der Kirche(n) heute mit der der Urgemeinde. - beschreiben die Feste des Kirchenjahres als Zeiten religiösen Lebens (optional). - deuten die Eucharistie als Feier der Gegenwart Gottes in der Gemeinschaft (optional). - entwickeln einen eigenen Standpunkt zur Institution Kirche und Gemeinschaft der Gläubigen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Rollenspiel - Standbild - Debatte - Kugellager, „Speeddating“ 	Lg 1, Kap. 6,8 (5)	<p>DK</p> <p>WK</p> <p>KK, UK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>DK</p> <p>UK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p>

Inhaltfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einem Blick	Leistungsnachweise
A: Mensch und Welt B: Gott C: Bibel und Tradition D: Jesus Christus E: Kirche F: Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Religion sollen die thematischen Schwerpunkte im besonderen Maß auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden, deshalb können einzelne Themen auch weniger ausführlich oder gar nicht behandelt werden. - Die vorgeschlagenen Arbeitsformen, Lernwege, Material-Hinweise und die Reihenfolge der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlung zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. - Feier des ökumenischen Gottesdienstes zur Einschulung der Fünftklässler an der RGS in Kooperation mit evangelischer Religion - Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> o Lg 1 = Leben gestalten 1. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht. 5. und 6. Jahrgangsstufe, Ausgabe N, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2013. 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lernkontrolle pro Halbjahr (höchstens 45 min) - weitere mögliche Leistungsnachweise: Plakatgestaltung, Projektarbeit, Referat, Präsentationen

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
entwickeln eine religiöse Sprachfähigkeit („Religiöse Sprache und Symbole“) A, E, F	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen Metapher als bedeutungsübertragende Stilfigur. - nehmen Metaphern als biblische Sprachfiguren wahr. - erarbeiten individuell die Bedeutungsebenen von Symbolen. - deuten weltliche und religiöse Symbole auf emotionaler Ebene. - setzen sich mit religiösen Symbolhandlungen und Symbolfiguren auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten - kreatives Schreiben - Meditation - Textanalyse - Exegese - Projekt 	Lg 1, Kap. 9	WK WK DK DK, PK DK, KK, PK	Sprachkompetenz: Kommunikations- und Interaktionssituationen aufmerksam wahrnehmen, verfolgen und reflektieren

	<p>nehmen Heilige Schriften als historisch entstandene Glaubenszeugnisse wahr.</p> <p>(„Die Bibel: nach den Ursprüngen fragen“)</p> <p>C, F</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Bibel als zentrales Glaubenszeugnis. - erklären den Aufbau der Bibel aus verschiedenen Büchern. - erörtern, dass die Bibel als Wort Gottes den Menschen Zukunft und Segen verheißt. - nehmen die Bibel als Teil der abendländischen Kultur wahr. - vergleichen die Bibel mit Tora und Koran sowie deren Be-/Deutungen für die jeweilige Religion. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten - kreatives Schreiben - Exegese - Strukturanalyse - Textanalyse - Bilddeutung - Pantomime - Standbild - Recherche (Internet) - (Museumsbesuch) 	<p>Lg 1, Kap. 3</p>	<p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>DK, UK</p> <p>WK</p> <p>DK, UK, (PK)</p>	<p>Personale Kompetenz: selbstbestimmte, eigenverantwortliche Bewertung Heiliger Schriften</p> <p>Sozialkompetenz: interreligiöse und interkulturelle Verständigung</p>
	<p>erkennen Abraham als Urvater der drei monotheistischen Religionen.</p> <p>(„Abraham und abrahamitische Religionen“)</p> <p>A, B, C, F</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Leben Abrahams als Weg mit Gott. - deuten die Erfahrungen Abrahams als existentiell und übertragen sie auf die eigene Lebenswelt. - vergleichen die Bedeutung Abrahams in Judentum, Christentum und Islam. - reflektieren das Gebet als Ausdrucksform gelebter Gotteserfahrung und vollziehen es eventuell nach. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten - kreatives Schreiben - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Diskussion - Meditation/Gebet - Musik - Recherche - Projekt 	<p>Lg 1, Kap. 1</p>	<p>WK, DK</p> <p>DK, PK</p> <p>DK, UK</p> <p>UK, KK, PK</p>	<p>Personale Kompetenz: selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln</p> <p>Sprachkompetenz: Kommunikations- und Interaktionssituationen wahrnehmen und reflektieren, Gesprächsformen unterscheiden und anwenden</p> <p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS Schwerpunkt: respektvoller Umgang miteinander</p>
	<p>erkennen den Islam als abrahamitische Geschwisterreligion.</p> <p>(„Mit Abraham auf Tour: der Islam“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und reflektieren die Grundzüge des Islam. - vergleichen Islam und Christentum hinsichtlich der Grundzüge. - erläutern die Bedeutung Jesu in Islam und Christentum. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten - kreatives Schreiben - Mind-Map - Rollenspiel - Textanalyse - Lerntagebuch - Recherche - Diskussion 	<p>Lg 1, Kap. 7</p>	<p>WK, DK</p> <p>DK, UK</p> <p>WK, DK</p> <p>UK, KK, PK</p>	<p>Sozialkompetenz: gesellschaftliche Verantwortung und interkulturelle Verständigung</p>

	A, B, D, F	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren und bewerten das Miteinander von Christen und Muslimen v.a. in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> - Moscheebesuch 			<p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: respektvoller Umgang miteinander</p>
--	------------	--	---	--	--	--

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einem Blick	Leistungsnachweise
A: Mensch und Welt B: Gott C: Bibel und Tradition D: Jesus Christus E: Kirche F: Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Religion sollen die thematischen Schwerpunkte im besonderen Maß auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden, deshalb können einzelne Themen auch weniger ausführlich oder gar nicht behandelt werden. - Die vorgeschlagenen Arbeitsformen, Lernwege, Material-Hinweise und die Reihenfolge der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlung zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. - Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion zum Thema „Reich Gottes und neue Gerechtigkeit Jesu“ möglich - Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> o Lg 2 = Leben gestalten 2. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht. 7. bis 9. Jahrgangsstufe, Ausgabe N, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2014. 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lernkontrolle pro Halbjahr (höchstens 45 min) - weitere mögliche Leistungsnachweise: Plakatgestaltung, Projektarbeit, Referat

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler...	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
reflektieren die Zusage Gottes an das Volk Israel als Zusage an sich selbst. („Exodus“) A, B, C	<ul style="list-style-type: none"> - deuten die Berufung des Mose in Bezug auf ihre Lebenswelt. - nehmen die Heilsgeschichte des Volkes Israel historisch-kritisch wahr. - vergleichen das Gottesbild des biblischen Volkes Israel mit dem des heutigen jüdisch-christlichen Monotheismus. - deuten die Perikope vom Zug durch das Rote Meer wörtlich und historisch-kritisch. 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten (Malen, Basteln, Schreiben) - Bildanalyse (z.B. von Chagall) - Textanalyse - historisch-kritische Exegese - Rollenspiel 	Lg 2, Kap. 8, S. 162-165	DK, PK WK, DK WK, DK WK, DK WK, DK, PK	Sprachkompetenz: (Symbolsprache): biblische Texte formkritisch lesen und verstehen

		<ul style="list-style-type: none"> - begreifen das Weltbild des Volkes Israel als von Gott gelenkt und vergleichen es mit dem eigenen. - erkennen die Relevanz der Zehn Gebote für die eigene Lebenswelt. 			WK, PK	
<p>nehmen Schuldsituationen wahr und erkennen Wege der Vergebung.</p> <p>(„Schuld und Vergebung“)</p> <p>A, B, (E)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Gefühl von Schuld und das Gefühl eines „reinen Gewissens“. - beschreiben das Gewissen als innere Stimme oder als Stimme Gottes. - nehmen Situationen wahr, in denen das Gewissen irrt bzw. zu moralischen Fehlentscheidungen führt. - benennen und hinterfragen Instanzen der moralisch guten und richtigen Entscheidung neben dem Gewissen (z.B. Gesetze, Regeln, Zehn Gebote). - deuten biblische Perikopen von Schuld und Vergebung in Bezug auf ihre eigene Lebenswelt (Vergabung erfahren, sich selbst und anderen vergeben). - beschreiben und reflektieren Wege der Vergebung (auch Formen der Beichte und der Aussprache mit Gott). 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Diskussion - Gebet - Meditation - Rollenspiel 	Eigenes Material, evtl. Lg 2, Kap. 6, S. 138f.	<p>WK, KK, PK</p> <p>WK, KK</p> <p>WK, KK</p> <p>WK, DK, KK</p> <p>DK, PK</p> <p>WK, DK, PK</p>	<p>Personale Kompetenz: Konfliktlösung, sich in sozialen Situationen rücksichtsvoll und wertschätzend verhalten, eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: psychische Gesundheit</p>	
<p>positionieren sich zum katholischen Glauben.</p> <p>(„Taufe und Firmung“)</p> <p>A, B, C, D</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Sakramentenbegriff. - deuten die Taufe Jesu in ihrer Symbolik. - deuten und reflektieren das Sakrament der Kindertaufe und seine Symbole. - vergleichen die Kinder- und die Erwachsenentaufe (Taufe Jesu). - deuten das Pfingstereignis in seiner Symbolik und Bedeutung für das Christentum. 	<ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief zur eigenen Taufe - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Debatte - Rollenspiel - Meditation (z.B. Erfahrung der Handauflegung) 	Eigenes Material	<p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>Sprachkompetenz: mit Metaphern und bildhafter Rede umgehen</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen Erfahrungen des Hl. Geistes (Gaben des Geistes) wahr und erkennen dessen Bedeutung für das Christentum. - deuten und reflektieren das Sakrament der Firmung und seine Symbole. - diskutieren das Für und Wider einer Firmung. 			<p>WK, Urteilskompetenz (UK), PK</p> <p>KK, UK, PK</p>	
<p>setzen sich mit der Botschaft Jesu vom Heilsplan Gottes auseinander.</p> <p>(„Reich Gottes und neue Gerechtigkeit Jesu“)</p> <p>C, D</p>	<ul style="list-style-type: none"> - deuten atl. und ntl. Bilder des Himmels. - deuten ausgewählte Gleichnisse Jesu als Botschaft vom Reich Gottes. - nehmen Paradiesvorstellungen, die aus der apokalyptischen Stimmung des fremdbeherrschten Spätjudentums erwachsen, wahr. - nehmen den Anspruch Jesu als Messias wahr. - deuten Wunder Jesu als Botschaft vom Reich Gottes. - reflektieren die Botschaft vom Heilsplan Gottes im Hinblick auf die eigene Lebenswelt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Textanalyse - Exegese - Synoptischer Vergleich und Anwendung der Zwei-Quellentheorie - kreatives Schreiben - Placemat - Standbild - Debatte - Rollenspiel - Recherche 	<p>Lg 2, Kap. 2, (Kap. 8, S. 168ff.)</p>	<p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK</p> <p>WK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, KK, UK, PK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>Sprachkompetenz: mit Metaphern und bildhafter Rede umgehen</p>

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einem Blick	Leistungsnachweise
A: Mensch und Welt B: Gott C: Bibel und Tradition D: Jesus Christus E: Kirche F: Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Religion sollen die thematischen Schwerpunkte im besonderen Maß auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden, deshalb können einzelne Themen auch weniger ausführlich oder gar nicht behandelt werden. - Die vorgeschlagenen Arbeitsformen, Lernwege, Material-Hinweise und die Reihenfolge der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlung zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. - Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion zum Thema „Suche nach einem erfüllten Leben“ bzw. „Sehnsucht, Sucht, Versuchungen“ und „Von der Reformation zur Ökumene / Evangelisch-katholisch-ökumenisch“ möglich. - Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> o Lg 2 = Leben gestalten 2. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht. 7. bis 9. Jahrgangsstufe, Ausgabe N, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2014. 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lernkontrolle pro Halbjahr (höchstens 45 min) - weitere mögliche Leistungsnachweise: Plakatgestaltung, Projektarbeit, Referat

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler...	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
setzen sich mit der Sinnsuche im Leben auseinander und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. („Suche nach einem erfüllten Leben“) A, C	<ul style="list-style-type: none"> - benennen eigene Vorstellungen vom Glück und deuten Umfragen im Hinblick auf fremde Glücksvorstellungen. - nehmen atl. Sinnsuche (Kohélet) wahr und deuten diese. - nehmen ntl. Sinnsuche wahr. - reflektieren biblische Sinnangebote im Hinblick auf ihr eigenes Leben (Erfüllung bereits jetzt, aber auch 	<ul style="list-style-type: none"> - Umfragen - kreatives Gestalten (Malen, Basteln, Schreiben) - Bildanalyse - Exegese - Standbild 	Lg 2, Kap. 3, S. 55-61, Eigenes Material	DK, PK WK, DK WK, DK KK, UK, PK	Personale Kompetenz: selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln Sprachkompetenz: biblische Texte formkritisch lesen und verstehen

	<p>Hoffnung auf Leben nach dem Tod?).</p> <p>optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren Vorbilder (auch Heilige) als Orientierung auf der Suche nach Sinn im Leben. 		Lg 2, S. 142-154		<p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: psychische Gesundheit</p>
<p>nehmen Irrwege auf der Suche nach dem Lebensglück wahr.</p> <p>(„Sehnsucht, Sucht, Versuchungen“)</p> <p>A, D, F</p>	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren Versuchungsgeschichten aus ihrer Lebenswelt. - beschreiben und reflektieren Gefahren des Medienkonsums (Internetsucht, u.a.). - erkennen die Verknüpfung von Sehnsüchten und Suchterscheinungen (z.B. Drogen). - benennen an Beispielen, wie die Suchtspirale durchbrochen werden kann. - nehmen Versuchungen Jesu und seine Antwort auf irrende Angebote wahr und reflektieren diese. - analysieren und reflektieren Versuchungen zur Macht am Beispiel von Okkultismus. - diskutieren und bewerten Sinnangebote von Sekten und Religionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Exegese - Diskussion - Rollenspiel - Internetrecherche - Präsentationen (plakatgestützt oder mit PowerPoint) 	Lg 2, Kap. 3, S. 62-76, Eigenes Material	<p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK</p> <p>WK, PK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK</p> <p>KK, UK, PK</p>	<p>Personale Kompetenz: selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln</p> <p>Lernkompetenz: geeignete Medien kritisch auswählen und sinnvoll nutzen</p> <p>Bezug zum Medienkonzept: Gefahren des Medienkonsums in Kooperation mit ev. Religion und Ethik</p> <p>Gesundheitscurriculum RGS: Abhängigkeit von Suchtmitteln</p>
<p>positionieren sich zu jüdisch-christlichen Gottesvorstellungen.</p> <p>(„Gottesbilder im Leben der Menschen“)</p> <p>B, C</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den Begriff eines transzendenten Gottes, v.a. auch in der monotheistischen Besonderheit der Personalität Gottes. - drücken ihre eigene Gottesvorstellung aus. - nehmen Vorstellungen von Gott in biblischen Texten wahr und vergleichen sie mit ihrer eigenen Vorstellung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen zur eigenen Gottesvorstellung - Bildanalyse - Textanalyse - Liedanalyse - Exegese - Diskussion 	Eigenes Material	<p>WK, KK</p> <p>KK, PK</p> <p>WK, DK, PK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>Sprachkompetenz: mit Metaphern und bildhafter Rede umgehen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen aktuelle Vorstellungen von Gott wahr und vergleichen sie mit ihrer eigenen Vorstellung. - diskutieren die Frage der Existenz Gottes im Blick auf Theodizee (und optional auf Religionskritik). <p>optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren sogenannte „Gottesbeweise“ und diskutieren deren Relevanz für ihren eigenen Glauben oder Unglauben. 			<p>WK, DK, PK</p> <p>WK, DK, UK, PK</p> <p>WK, DK, UK, PK</p>	
<p>erfassen konfessionelle Verschiedenheiten und ihre Konsequenzen aus der Geschichte heraus.</p> <p>(„Von der Reformation zur Ökumene / Evangelisch-katholisch-ökumenisch“)</p> <p>E, F</p>	<ul style="list-style-type: none"> - geben die gesellschaftliche Situation im Zeitalter des Humanismus wieder. - erklären die Situation der Kirche in Zeiten des Ablasshandels. - nehmen Martin Luthers Gotteserfahrung und sein Gottesbild wahr. - benennen und reflektieren Luthers Kritik am Ablasshandel. - nehmen den Verlauf der Reformation und der katholischen Reform wahr. - beurteilen die Person Luthers in ihrer Zwiespältigkeit. - benennen und diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Ökumene in der heutigen Situation. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Textanalyse - Quellenarbeit - Exegese - Placemat - Standbild - Debatte - Rollenspiel - Recherche - Interview - kreatives Schreiben, z.B. Streitgespräch, Dialog, Rede - Rede halten - Taizéandacht gestalten - Dokumentation gestalten 	<p>Lg 2, Kap. 5, S. 100-120</p>	<p>WK</p> <p>WK</p> <p>WK</p> <p>WK, DK, UK</p> <p>WK</p> <p>WK, DK, UK</p> <p>DK, UK</p>	<p>Personale Kompetenz: eigenverantwortlich Glaubensentscheidungen treffen</p> <p>Lernkompetenz: Erschließung von Informationen und Dokumentation von Ergebnissen</p>

Inhaltfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einem Blick	Leistungsnachweise
A: Mensch und Welt B: Gott C: Bibel und Tradition D: Jesus Christus E: Kirche F: Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Religion sollen die thematischen Schwerpunkte im besonderen Maß auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden, deshalb können einzelne Themen auch weniger ausführlich oder gar nicht behandelt werden. - Die vorgeschlagenen Arbeitsformen, Lernwege, Material-Hinweise und die Reihenfolge der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlung zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. - Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes zu Weihnachten an der RGS in Kooperation mit evangelischer Religion - Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> o Lg 2 = Leben gestalten 2. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht. 7. bis 9. Jahrgangsstufe, Ausgabe N, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2014. 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lernkontrolle pro Halbjahr (ca. 45 min) - weitere mögliche Leistungsnachweise: Projektarbeit, Referat, Präsentationen

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler...	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
nehmen den Menschen in seiner unveräußerlichen Würde als von Gott gewollt, geliebt und beauftragt wahr. („Menschenwürde und Gottesebenbildlichkeit“) A, B	<ul style="list-style-type: none"> - interpretieren die biblischen Schöpfungserzählungen im Hinblick auf die Gottesebenbildlichkeit des Menschen. - vergleichen die weltliche Begründung der Menschenwürde mit der biblischen. - diskutieren in diesem Zusammenhang die Rechtfertigung der Unterscheidung von Mensch und Tier. - positionieren sich zu Konsequenzen der 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Gestalten - Textanalyse - historisch-kritische Exegese - Diskussionen, wie Podiumsdiskussion, Fishbowldiskussion - Austausch im Kugellager - soziales Projekt 	Lg2, Kap. 9, insb. S. 190-195 Eigenes Material	WK, DK WK, DK DK, UK, PK UK, PK	Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz: Selbstvertrauen sowie Rücksichtnahme und Solidarität entwickeln gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, insbesondere für die Bewahrung der Schöpfung, u.a.

		<p>Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ der Nächstenliebe ○ der Menschenrechte ○ deren Bewahrung und Verletzungen ○ der Beauftragung des Menschen zur Bewahrung der Schöpfung. 				<p>angesichts des Klimawandels</p> <p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: psychische Gesundheit, körperliche Unversehrtheit</p>
<p>nehmen den technischen Fortschritt im Hinblick auf die Zukunft und die Notwendigkeit verantwortlicher Entscheidungen wahr.</p> <p>(„Darf man alles, was man kann?“)</p> <p>A</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das christliche Menschenbild, z.B. auf Grundlage von Gen 1. - interpretieren eine Perikope, z.B. die Erzählung vom Turmbau zu Babel und deuten diese hinsichtlich ihrer Relevanz für den technischen Fortschritt. - diskutieren unter Einbezug der jüdisch-christlichen Sicht exemplarisch Chancen und Gefahren des Fortschritts (Fallbeispiele könnten sein: Abtreibung, PID, PND, Leihmutterchaft, Gentechnologie, Klonen, Medien als soziale Netzwerke, Robotik, Cybertechnologie, selbstfahrende Autos). - diskutieren Infragestellung menschlicher Individualität durch Technik (z.B. KI zur Verwendung von Stimme, Bildern u.a. lebender Menschen zur Verzerrung der Realität). 	<ul style="list-style-type: none"> - historisch-kritische Exegese - Lieder - Filme - Diskussionen - Rollenspiele 	<p>Eigenes Material (z.B. Culcha Candela: Schöne neue Welt, Ohrbooten: Maschine, Planet der Affen, Gattaca)</p>	<p>WK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK, DK, UK, PK</p> <p>WK, DK, UK</p>	<p>Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln</p> <p>gesellschaftliche Verantwortung übernehmen</p> <p>Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz entwickeln</p> <p>Bezug zum Medienkonzept: Chancen und Gefahren der Mediennutzung, z.B. KI und Fake News</p>	
<p>nehmen die Aktualität prophetischen Handelns sowie Redens wahr und setzen sich mit der</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale eines Propheten/einer Prophetin, u.a. als Kritiker/in der Machthabenden, sowie die Eigenschaften prophetischer Rede. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse, insbesondere Karikaturen - Textanalyse - Quellenarbeit 	<p>Lg 2, Kap. 1, S. 11-30, ggf. Kap. 7, S.141-154</p>	<p>WK</p> <p>WK, DK</p>	<p>Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz:</p>	

		- positionieren sich zu Arbeit als sozialem Engagement.			PK	
--	--	---	--	--	----	--

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einem Blick	Leistungsnachweise
A: Mensch und Welt B: Gott C: Bibel und Tradition D: Jesus Christus E: Kirche F: Religionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Religion sollen die thematischen Schwerpunkte im besonderen Maß auf die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden, deshalb können einzelne Themen auch weniger ausführlich oder gar nicht behandelt werden. - Die vorgeschlagenen Arbeitsformen, Lernwege, Material-Hinweise und die Reihenfolge der Behandlung der Unterrichtsschwerpunkte sind als Empfehlung zu verstehen; dabei ist die Vermittlung der Kompetenzen zu gewährleisten. - Kooperation mit dem Fach Evangelische Religion zum Thema „Juden und Christen – eine leidvolle Geschichte (Geschwister im Glauben)“, „Einander lieben und miteinander leben: Partnerschaft, Liebe und Treue“ und „Faszinierende Fremdheit: hinduistische und buddhistische Traditionen“ möglich. - Legende für die Abkürzungen der genannten Unterrichtswerke: <ul style="list-style-type: none"> o Lg 2 = Leben gestalten 2. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht. 7. bis 9. Jahrgangsstufe, Ausgabe N, Ernst Klett Verlag, Stuttgart“ 2014. 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lernkontrolle pro Halbjahr (mindestens 45 min) - weitere mögliche Leistungsnachweise: Projektarbeit, Referat

Leitbilder und inhaltliche Konkretisierung Die Schülerinnen und Schüler...	Standard (Fachkompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs Arbeitsformen und Lernwege	Bezug zum Lehrbuch	Kompetenzbereich	Überfachliche Kompetenzen und Anmerkungen
erfassen die Geschichte von Christen und Juden sowie Wege des geschwisterlichen Miteinanders seit dem II. Vaticanum. („Juden und Christen – eine leidvolle Geschichte (Geschwister im Glauben)“)	<ul style="list-style-type: none"> - fassen zusammen, inwiefern das Christentum im Judentum wurzelt, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben. - beschreiben die leidvolle Geschichte von Juden und Christen (z.B. Streitigkeiten innerhalb der Urgemeinde, Verfolgung in biblischer Zeit, Verleumdung und Ghettoisierung im Mittelalter, Rolle der Christen bei der Verfolgung im 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse, z.B. synagoga und ecclesia - Textanalyse - Exegese - Quellenarbeit, z.B. Nostra aetate, Kap. 4 - Recherche - Präsentationen 	Lg 2, Kap. 11, S. 244-255 Wege des Glaubens 2 (2015), S. 240-245 RU heute 2/2019	DK WK, DK	Sozialkompetenz: mit Konflikten umgehen interreligiöse und interkulturelle Verständigung gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

	E, F	<p>Nationalsozialismus, Antijudaismus der Kirche bis zum II. Vaticanum) und setzen sich damit kritisch auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit dem Verhältnis von Juden und Christen heute auseinander (z.B. gemeinsames Gebet/Feier entwickeln). 	<ul style="list-style-type: none"> - kreatives Schreiben, z.B. Gebet 		<p>UK</p> <p>UK, PK</p>	<p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: respektvoller Umgang miteinander</p>
	<p>reflektieren die eigene Sterblichkeit und den Umgang mit Todeserfahrungen.</p> <p>(„Vom Tod zum Leben (Leiden, Kreuz und Auferstehung“)</p> <p>B, D, F</p>	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln die sprachliche Fähigkeit, über Sterben und Tod zu kommunizieren. - benennen den Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft, z.B. Bestattungsformen, Grabgestaltung, Todesanzeigen. - beschreiben den Sterbeprozess (z.B. Sterbephasen, Trauerphasen, Nahtoderfahrungen). - überprüfen Möglichkeiten, Leben im Angesicht des Todes bewusst zu gestalten. - vergleichen verschiedene Jenseitsvorstellungen und beziehen dazu Stellung. - positionieren sich zur Auferstehung Jesu und deren Bedeutung für das Christentum. - bewerten die Verwendung von KI als Möglichkeit der „Auferstehung“ durch z.B. Upload des „Bewusstseins“. - nehmen Stellung zu Möglichkeiten der Sterbebegleitung und rechtlichen Regelungen zu Sterbehilfe. 	<ul style="list-style-type: none"> - Gedichte - Literarische Texte, z.B. Analyse von Kinderbüchern - Analyse von Todesanzeigen - Unterrichtsgang auf den Friedhof, ins Bestattungsinstitut - Lieder - Musikvideos - Filme (Kurzfilme, Dokumentationen, z.B. „An der Schwelle zum Jenseits“) - Diskussionen 	<p>Eigenes Material</p>	<p>KK</p> <p>WK</p> <p>WK</p> <p>DK, PK</p> <p>DK, UK</p> <p>DK, UK</p> <p>DK, UK</p> <p>DK, UK</p>	<p>Personale Kompetenz: (Selbstwahrnehmung): Wahrnehmung der eigenen Gefühle angesichts des Todes</p> <p>(Selbstregulierung): auf die eigenen Bedürfnisse und Gefühle achten</p> <p>Sprachkompetenz: Kommunikations- und Interaktionssituationen aufmerksam wahrnehmen, verfolgen und reflektieren</p> <p>Sozialkompetenz: gesellschaftliche Verantwortung übernehmen</p> <p>Bezug zum Medienkonzept: Chancen und Gefahren von KI und Robotik, z.B. in der Pflege</p> <p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: psychische Gesundheit</p>

<p>wissen um die soziale Dimension ihres auch geschlechtlichen Handelns und kommen wenigstens anfanghaft zu einer verantwortlichen Haltung partnerschaftlichen und geschlechtlichen Handelns.</p> <p>(„Einander lieben und miteinander leben: Partnerschaft, Liebe und Treue“)</p> <p>A, C, E</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen unterschiedliche Formen der Liebe (platonisch, erotisch, Agape) als gleichberechtigt wahr. - nehmen Fragen der Freundschaft, Liebe und Partnerschaft als Fragen mit existenzieller, kommunikativer und religiöser Dimension wahr. - erlernen und üben diesbezüglich eine wertschätzende Sprache. - deuten biblische Texte als Grundlage für eine Bewertung der Formen der Liebe (z.B. Gen 2,7, Hld in Auszügen, 1 Kor 13,1-13). - nehmen die Position der Kirchen zum Thema Ehe wahr. - diskutieren die katholische Sexualmoral und die Theologie des Leibes. - bewerten die Position der Kirchen zur Homosexualität und ggf. zu anderen sexuellen Orientierungen. - werden befähigt, angemessen und verantwortlich mit sich selbst und mit anderen Beziehungen zu gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Gedichte - Textanalyse - Exegese - Lieder - Musikvideos - Filme - Diskussionen - Standbilder - Plakatgestaltung - Referate 	<p>Lg 2, Kap. 12, S. 259-280</p>	<p>WK</p> <p>WK</p> <p>KK</p> <p>WK, DK</p> <p>WK</p> <p>DK, UK</p> <p>DK, UK</p> <p>PK</p>	<p>Personale Kompetenz: (Selbstwahrnehmung): Wahrnehmung der eigenen Gefühle</p> <p>(Selbstkonzept): eigene Wertigkeit wahrnehmen</p> <p>(Selbstregulierung): auf die eigenen Bedürfnisse und Gefühle achten</p> <p>Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit entwickeln</p> <p>Rücksichtnahme und Solidarität entwickeln</p> <p>gesellschaftliche Verantwortung übernehmen</p> <p>Bezug zum Gesundheitscurriculum RGS: respektvoller Umgang miteinander, psychische Gesundheit</p>
<p>nehmen respektvoll die fernöstlichen Religionen wahr und deuten sie als Impulse für die eigene Lebensgestaltung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Fremdheit fernöstlicher Religionen und die Spuren, die deren Traditionen in ihrer Lebenswelt legen, wahr. - nehmen den Respekt der katholischen Kirche für diese 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Textanalyse - Quellenarbeit - Recherche - Stationenlernen - Präsentationen 	<p>Lg 2, Kap. 10, S. 201-234</p> <p>Eigenes Material</p>	<p>WK</p> <p>WK, DK, PK</p>	<p>Sozialkompetenz: interreligiöse und interkulturelle Verständigung</p>

